

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

terialien durch Erwärmen aus. Als Vergleichsgröße für die Verlängerung dient für alle Körper diejenige, welche ein 1 m langer Stab bei einer Temperatursteigerung um 1° Celsius erfährt. Man nennt diese Zahl den Wärmeausdehnungskoeffizient. Nach den Untersuchungen von Billari beträgt diese Längenausdehnung beim Holz nur  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{8}$  derjenigen vom Eisen; in der Richtung des Radius (Markstrahlenrichtung) hingegen ist sie verglichen mit dem Ausdehnungskoeffizient des Eisens (0,000285)

bei der Kottanne	1,2 mal so groß
"   Eiche	1,9 " " "
"   Weißtanne	2,05 " " "
und beim Buchs	2,16 " " "

Diese Ausdehnung und Zusammenziehung tritt beim lufttrockenen Holz nur bei Temperaturen unter Null Grad in Erscheinung; oberhalb Null Grad wird sie durch das Quellen und Schwinden aufgehoben und weit übertroffen.

Erwärmt man nasses oder ungenügend ausgetrocknetes Holz, so dehnen sich das Wasser und die Luft in seinen Zellen und Zwischenräumen aus, und es wird eine entsprechende Wassermenge an der Stirnfläche des Holzstückes ausgetrieben. Bei der Abkühlung erfolgt wieder eine Wasseraufnahme. An der feuchten Stirnfläche von ungenügend getrocknetem Holz sehen sich darum leicht Pilze, zum Beispiel der Hausschwamm, an.

### Literatur.

**Schweizer Rechtschreibbuch.** Nach Dudens „Rechtschreibung der deutschen Sprache“ bearbeitet von Karl Führer. 2. Auflage. 120 Seiten 8°. Broschürt in Steifkarton und beschnitten Fr. 2.20. Verlag der Buchdruckerei Bähler & Co., Bern.

Die große Erstausgabe des vorliegenden echt schweizerischen und vortrefflichen Rechtschreibwörterbuches hat in kurzer Zeit in hunderten und tausenden von Schweizerfamilien und in oberen Schulanstalten freudige Aufnahme gefunden und ist zum willkommenen und unentbehrlichen Berater bei den schriftlichen Arbeiten aller Art geworden. Es ist dies ein Beweis dafür, daß das Büchlein einem wirklichen Bedürfnisse entgegenkommt und mit der Anlage und dem äußerst praktischen, für den täglichen Bedarf zugeschnittenen Inhalt das Richtige getroffen wurde. Wir zweifeln nicht daran, daß das wohlfeile und äußerlich schmucke Büchlein auch weiterhin allüberall — es gehört in jede, aber auch gar jede Familie — freudige Abnehmer finden wird. Es verdient vollen Erfolg in jeglicher Hinsicht.

„Ein Dichter kam und ging“. Roman von C. F. Ramuz. Aus dem Französischen von Albert Baur. 196 Seiten 8°. Preis geheftet Fr. 4.50, gebunden Fr. 6.—. Verlag: Orell Füßli, Art. Institut in Zürich.

Ein Mann steht hoch am Berghang über dem Genfersee, Sonnenglast zittert um ihn und brüht aus dem Weinberg ringsum die köstliche Frucht. In der Tiefe windet sich die Straße dem Ufer entlang, Gefrabbel von Menschen und Dingen ist winzig zu sehen, und jetzt kommt flink eine Eisenbahn daher und hält vor dem Spielzeugbahnhof. Es ist ein herrliches, ein gewaltig schönes Wetter, und der Mann blickt, auf seinen Karst gestützt, in die Tiefe hinab, er, der sich nie geändert hat, auf diese andern Menschen, und sieht zu, wie sie es treiben, die sich ewig ändern. Er weiß, aber er kann es nicht sagen, daß seine Welt allein die gute und wahre ist, die aus ihm kommt, die für ihn ist und ihm gehört. Die Erde rings um ihn ist voll Namen aus alter Zeit

und reich an Tagewerk verschollener Geschlechter; er kommt aus ihr hervor wie die Scholle, sein Antlitz ist schrundig wie das der Erde. Auf dem Berg geboren, wird er wieder in den Berg eingehen, nur eine kurze Weile steht er kühn da oben, um das zu schauen: „ja, hierzulande gibts geradeaus nichts zu sehen, heben muß man die Augen oder sie senken“, hier merkt man bald, „daß die großen Dinge gering an Zahl und sich immer gleich sind“.

So ist die Welt dieses Romans von Ramuz, dem großen schweizerischen Dichter französischer Zunge. Ein Kahn voll buntgekleideter Frauen fährt über die Seebläue und vergeht im Dunst der Ferne; in einer Mondnacht singt die Nachtigall über die Weinbühel und das paradiesische Gestade mit den felsenharten Menschen, die nicht über die Schönheit der Welt reden, weil sie selbst zu ihr gehören. Einige Sommerwochen lang ist ein alter Korbmacher im Dorf und bringt mit seiner fahrenden Gestalt einen Hauch von Sehnsucht und Ferne mit. Dies ist alles, was in diesem wunderbaren Buch geschieht, das nur Sein, nur Vollkommenheit und Schönheit spiegelt und zu zittern scheint vor Julisonnenglück.

Wer Ramuz liest, genießt das Beste, was die Schweiz heute hervorbringt. Die Übersetzung Baur's wird der einzigartigen Ausdrucksweise dieses Dichters in hohem Maß gerecht. Das schön ausgestattete Buch reiht sich als vierter Band der deutschen Ramuz-Ausgabe des Zürcher Verlagshauses an.

### Aus der Praxis. — Für die Praxis.

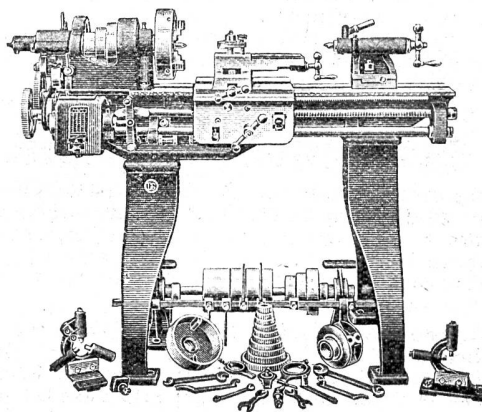
#### Fragen.

NB. Verkäufe, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

170. Wer hätte gebrauchte Rollbahnschienen, 60 cm Spur, ca. 200 m, sowie 2 Rollwagen, 750 l Inhalt, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 170 an die Exped.

171. Wer hätte gut erhaltenen Elektromotor für Drehstrom, 3—4 PS, abzugeben? Offerten an A. Gleiz, Kupferschmiede, Siffach.

## WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich  
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

172. Wer liefert Bindemittel zur Fabrikation von Bausteinen aus Luffland und welche diesbezügliche Maschinen dazu? Offerten unter Chiffre 172 an die Exped.

173. Wer liefert mietweise, event. kaufweise Rollbahngeleise mit Rippwagen, circa  $\frac{1}{2}$  m<sup>2</sup> fassend? Offerten mit Preisangaben an Frh. Fuchsli, Lindenhof, Horgen.

174. Wer hat abzugeben gut erhaltene komb. Hobelmaschine 300—450 mm; leichte Tischkreissäge; eine Bandsäge, event. mit Trennapparat? Offerten mit Beschreibung und Preis unter Chiffre 174 an die Exped.

175. Wer liefert sofort 1—2 Waggons darrtes, tannenes Sägmehl? Offerten mit Preisen an Ed. Ester, Holzhandlung, Leimbach b. Sulgen (Thurgau).

176. Wer liefert 2—3 Drehseiben mit Gusstecken und versenkten Spurrillen, 600 mm Spurweite und 1200 mm Durchm., gebraucht, gut erhalten? Offerten an Keller & Cie., Klingnau.

177. Wer liefert 1a gedämpfte und ungedämpfte Buchenbretter, 4—6 m lang, 30—70 cm breit, 45—50 mm stark? Offerten mit Preisen unter Chiffre 177 an die Exped.

### Antworten.

Auf Frage 139a und b. Schleifmaschinen zum Schleifen von Hobelriemen, sowie Allochbohrmaschinen mit Querholzapfenfräser liefert die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage 141b. Rollbahngeleise und Muldentippwagen liefert die A.-G. Drenstein & Koppel, Bahnhofplatz 1, Zürich.

Auf Frage 151. Radfäze liefert die A.-G. Drenstein & Koppel, Bahnhofplatz 1, Zürich.

Auf Frage 153. Wenden Sie sich an L. Sobel, Basel.

Auf Frage 156. Kalkkreissägen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstrasse 50, Zürich 5.

Auf Frage 158. Die A.-G. Olma, Olten, hat eine Kalkkreissäge abzugeben.

Auf Frage 160. Transportable Benzinmotorpumpen liefern G. Hänny & Cie., Pumpenfabrik, Meilen.

Auf Frage 167. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Parkettkreissägen und Wagenkreissägen.

Auf Frage 167. Gebrauchte Parkettabkürzsäge, sowie eine Wagenfräse hat abzugeben: C. Mittelberger, mech. Schreinerei, Salmsbach b. Romanshorn.

Auf Frage 167. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage 167. Die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. in Schaffhausen liefert Parkettabkürzfräsen, sowie Wagenfräsen.

Auf Frage 167. Die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühleweg 2, Zürich 1, hat gut erhaltene Parkettabkürzsäge, sowie fast neue Wagenfräse abzugeben.

Auf Frage 167. Parketteriemaschinen und Wagenfräsen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage 167. Parkettabkürzfräsen und Wagenfräsen liefern Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 168. Vierseitige Parkethobel- und Nutmaschine bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage 168. Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge, Basel 1, liefern 4seitige Parkett-Hobelmaschinen.

Auf Frage 168. Die A.-G. Olma, Olten, liefert 4seitige Hobelmaschinen für Parkettfabrikation.

Auf Frage 168. Wenden Sie sich an L. Sobel, Basel.

Auf Frage 168. Neue und gebrauchte, gut erhaltene vierseitige Parkettmaschinen hat abzugeben die Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage 168. Gut erhaltene, 4seitige Parkethobelmaschine hat abzugeben: C. Mittelberger, mech. Schreinerei, Salmsbach b. Romanshorn.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft.** Neubau eines Schützenhauses auf dem Wappenplatz Wallenstadt. Zimmerarbeiten. Pläne zc. jeweils 8—12 Uhr auf dem Bureau des Kommandos der Schiesschulen in Wallenstadt. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Schützenhaus Wallenstadt“ bis 5. April an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern.

**Eidgenossenschaft.** 2 neue Schiedbauten für die Munitionsfabrik in Thun. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. beim eidgen. Baubureau in Thun. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Schiedbauten Thun“ bis 3. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement.** Agrandissement du bâtiment des magasins du dépôt à la gare de Genève-Cornavin. Maçonnerie, charpente, couverture-ferblanterie, menuiserie, gypserie-peinture,

installation sanitaire. Plans, etc. au bureau du chef de district à la gare de Genève-Cornavin. Offres avec la mention «Bâtiment des magasins du dépôt à Genève» a la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 7 avril.

**Zürich. Wasser- und Rohrlieferung Zürich.** Erd-, Maurer- und Holzlegungsarbeiten. 1255 m Rohrlieferung (650—850 mm) für Hallwylplatz, Feldstrasse und projektierte Verlängerung der Bäderstrasse. Pläne zc. in der Direktionskanzlei der Wasser- und Rohrlieferung (Bahnhofquai 5, 2. Stock, Zimmer 102). Offerten mit Aufschrift „Neue Wasserleitungen im Kreise 4“ bis 10. April, abends 6 Uhr an den Bauvorstand II der Stadt Zürich.

**Zürich. Steinhauerarbeiten zur Fassadenrenovation des Stadthauses (alter Teil) in Zürich.** Bedingungen zc. je von 11—12 Uhr im Bureau Nr. 30 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Angebote mit Aufschrift „Offerte über Steinhauerarbeiten Stadthaus“ bis 10. April an den Vorstand des Bauwesens I.

**Zürich. Baugenossenschaft Kilchberg.** 3 Doppelmehrfamilien- und 4 Doppelfamilienhäuser in Kilchberg. Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, Architekt Bruno Rehfuß, Stockenstrasse 97, Kilchberg. Offerten bis 3. April an obige Baugenossenschaft.

**Zürich. Gemeinde Bollikon.** Ausführung der projektierten Brandstrasse. Erdbewegung 1260 m<sup>2</sup>, Chauffierung 800 m<sup>2</sup> inkl. Walzung, Pflasterung 206 m<sup>2</sup> Vb, Trottoiranlage 190 m mit 40 cm breiten Randsteinen, Kanalisation 160 m 30 cm Lw., 2 Schächte, 7 Sammler, Gas- und Wasserleitung 100 mm je 150 m. Pläne zc. vom 29. März bis 3. April auf dem Ingenieurbureau Hs. Surber im Gemeindehaus. Sprechzeit 10—11 Uhr. Offertenformulare gegen Depostum von Fr. 5. Eingaben mit Aufschrift „Brandstrasse“ bis 3. April an Architekt A. Nydegger, Binderstrasse, Bollikon.

**Zürich. 31 Einfamilienhäuser auf der „Allmend“ in Bollikon.** Sämtliche Bauarbeiten. Formulare zc. ab 30. März auf dem Baubureau von Architekt Hermann Fiez, Solikerstrasse 81 (Tel. L. 9241). Eingabetermin: 10. April.

**Zürich. Kleiner Lagerschuppen der Allgem. Konsumgenossenschaft Bülach und Umgebung.** Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schmiede-, Schreiner- und Malerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, F. Weidmann, Architekt, Bülach. Eingaben mit Aufschrift bis 8. April an den Präsidenten der Genossenschaft, J. Laufer, Schreiner, Bülach.

**Zürich. G. Trottmann, zur „Sonne“, Bonstetten.** Einfamilienhaus im Schachen bei der Station Bonstetten. Grab-, Maurer-, Kanalisations-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schreinerarbeiten. Eingaben bis 6. April an den Bauherrn. Pläne zc. daselbst.

**Zürich. Reparaturarbeiten an der Kirche in Wil.** Neuverputz auf zwei Turmseiten, Neuvergoldung eines Zifferblattes am Turm, Neueindecken des Chorbaches. Offerten an Kirchenpflegepräsident Dav. Angst. Auskunft daselbst.

**Bern. Um- und Erweiterungsbauten des Asyls „Gottesgnad“ in St. Niklaus bei Roppigen.** 1. Erd- und Maurerarbeiten, 2. Lieferung der Kunststeine, 3. Zimmerarbeiten, 4. Spenglerarbeiten, 5. Dachdeckerarbeiten, 6. Blitzschutzanlage, 7. Glaserarbeiten und Lieferung der Fensterläden, 8. Zentralheizungsanlage. Pläne zc. bei der Bauleitung, Viktor Egger, Architekt, Langenthal, vom 1. April an je nachm. von 2—5 Uhr. Die Konkurrenz ist, mit Ausnahme der unter Ziffer 2 und 8 angeführten Arbeiten, auf die in den Aemtern Fraubrunnen, Burgdorf, Wangen und Narren anässigen Firmen beschränkt. An der Konkurrenz für die Lieferung der Kunststeine und der Heizungsanlage können sich alle im Kanton Bern niedergelassenen Firmen beteiligen. Eingaben bis 14. April an den Präsidenten der Direktion, Parzer Jost in Roppigen. Zur nötigen Orientierung der Bewerber wird am 5. April von mittags an ein Vertreter der Bauleitung im Asyl St. Niklaus anwesend sein.

**Bern. Vergrößerung des Handwerker-Schullokales in Sumiswald.** Zimmer- und Schreinerarbeiten. Formulare auf der Gemeindegemeinschaft. Eingabetermin 3. April.

**Bern. Schulkommission Graben-Verken.** Lieferung von 10 neuen Schulbänken. Auskunft beim Lehrer und bei Fr. Ueberjag, Präsident der Schulkommission. Offerten an den Lehrern bis 10. April.

**Bern. Schulhaus der Gemeinde Bühl (Amt Narberg).** Erd- und Maurerarbeiten, Lieferung von Kunst- und Natursteinen, Arbeiten in armiertem Beton, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne zc. bei Gebrüder Louis, Architekten, Bern, Spitalgasse 14, 2. Stock. Eingaben bis 8. April, abends 6 Uhr an Alfred Rohrbach, Landwirt in Bühl.

**Bern. Gemeinde Jus.** Erweiterung des Lagerhauses. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schreinerarbeiten. Pläne zc. bei Architekt Edw. Greub, Jus. Eingabetermin 3. April.